

**Beschlussprotokoll der 370. Sitzung des Akademischen Senates
der Humboldt-Universität zu Berlin
vom 11.12.2018**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Därmann, Herr Prof. Gassen, Herr Prof. Heger, Frau Prof. Kaiser (ab 10.15 Uhr), Frau Prof. Kneipp, Herr Prof. Leser, Frau Prof. Metzler, Frau Prof. Schreiber, Frau Prof. Schwalm, Herr Prof. Wahl (bis 12.45 Uhr), Frau Prof. Vedder

Akademische MA:

Frau PD Dr. Dorgerloh (bis 12.45 Uhr), Herr PD Dr. Flogaus, Frau Dr. Huyskens-Keil, Herr Klawitter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Fiedler, Frau Lingthaler (ab 10.15 Uhr), Herr Dr. Morgenstern, Frau Neugebauer (bis 10.15 Uhr), Herr Dr. Voß

Studierende:

Herr Fidalgo (bis 12.45 Uhr), Herr Germeyer (ab 11.00 Uhr), Frau Ilgert (bis 10.00 Uhr), Herr Roßmann (bis 12.00 Uhr)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:

Präsidentin:	Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst (ab 09.25 Uhr)
Vizepräsident (VPH):	Herr Dr. Kronthaler
Vizepräsidentin (VPL):	Frau Prof. Dr. Obergfell
Vizepräsident (VPF):	Herr Prof. Dr. Frensch
Personalrat (GPR):	Frau Dr. Hoffmann (ab 10.15 Uhr)
Personalrat (HSB):	Herr Stiller
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Fuhrich-Grubert (ab 09.40 Uhr)
RefRat:	Frau Ziegler (10.30 Uhr bis 11.05 Uhr)

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Prof. Kassung, Herr Prof. Reulke (TOP 4), Frau Prof. Fasang (TOP 6), Herr Prof. Klapper (TOP 7), Frau Prof. von Steinsdorff (TOP 13), Herr Dr. Baron, Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski (PB1), Frau Seydel (PB1Büro), Frau Kämpf (PB1Stud), Herr Schröder (PB12, Protokoll)

Dauer der Sitzung: 09.15 bis 12.55 Uhr

**TOP 1:
Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt:

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.11.2018
3. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Physikalische und Theoretische Chemie (Physikalische Chemie der Materialien)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 174/18)
4. Berufungsliste zur Besetzung der W3-S-Professur für "Visual Computing" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (gemeinsame Berufung mit dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut, HHI) (AS 175/18)
5. Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Rehabilitationspsychologie" am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 161/18)
6. Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Allgemeine Soziologie" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 183/18)
7. Berufungsliste zur Besetzung der W1 Lakestar-Stiftungs-Juniorprofessur für Venture Capital der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (AS 173/18)
8. Benennung eines Mitglieds für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) für eine Amtszeit ab 1. November 2018 (AS 177/18)
9. Benennung von zwei Mitgliedern für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) ab 1. November 2018 (AS 187/18)
10. Verschiedenes

Öffentlicher Teil – Beginn gegen 10.30 Uhr

11. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.11.2018
12. Berichte des Präsidiums/Anfragen
13. Einrichtung des Integrative Research Institute Law and Society (IRI Law and Society) (AS 176/18)
14. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur "Physikalische Chemie (Spektroskopie)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 178/18)

15. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur "Kultur und Lebensstile in der Einwanderungsgesellschaft" am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), zu besetzen nach W3 (AS 182/18)
16. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur Vergleichende Zoologie am Institut für Biologie der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (AS 179/18)
17. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur „Cognitive Neuroscience of Aging and Memory“ am Institut für Psychologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 180/18)
18. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2 Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Lebenswissenschaftliche Fakultät (AS 181/18)
19. Verschiedenes

Herr Dr. Kronthaler stellt den Antrag, die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 auf Grund von Terminproblemen der Berichterstatteerin vorzuziehen. TOP 6 solle auf TOP 2 folgend behandelt werden.
Der AS stimmt diesem Antrag zu.

TOP 2:

Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.11.2018

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.11.2018.

TOP 6:

**Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Allgemeine Soziologie" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 183/18)
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 wird vorgezogen.

Frau Prof. Fasang erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 183/2018:

Der Akademische Senat folgt dem Listenvorschlag der Fakultät für die Besetzung der W3-Professur für „Allgemeine Soziologie“.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

TOP 3:

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Physikalische und Theoretische Chemie (Physikalische Chemie der Materialien)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 174/18)
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Frau Prof. Kneipp erläutert die Vorlage.

Frau Prof. Kunst übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 174/2018:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Physikalische und Theoretische Chemie (Physikalische Chemie der Materialien)“ am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

TOP 4:

Berufungsliste zur Besetzung der W3-S-Professur für "Visual Computing" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (gemeinsame Berufung mit dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut, HHI) (AS 175/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Reulke erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 175/2018:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-S-Professur für „Visual Computing“ am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu (gemeinsame Berufung mit dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut, HHI).

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

TOP 5:

Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Rehabilitationspsychologie" am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 161/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Wahl erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 161/2018:

Der Akademische Senat folgt dem Listenvorschlag der Fakultät für die Besetzung der W3-Professur für „Rehabilitationspsychologie“.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 wurde vorgezogen.

TOP 7:

Berufungsliste zur Besetzung der W1 Lakestar-Stiftungs-Juniorprofessur für Venture Capital der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (AS 173/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Klapper erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 173/2018:

a) Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der W1 Lakestar-Stiftungs-Juniorprofessur für Venture Capital an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu.

b) Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 5.

TOP 8:

Benennung eines Mitglieds für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) für eine Amtszeit ab 1. November 2018 (AS 177/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst per Akklamation den Beschluss AS 177/2018:

Folgende Professorin wird dem Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin für die Nominierung ab dem 01.11.2018 empfohlen:

Frau Prof. Dr. Claudia Blümle

(Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte).

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 6.

TOP 9:

Benennung von zwei Mitgliedern für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) ab 1. November 2018 (AS 187/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst per Akklamation den Beschluss AS 187/2018:

Folgende Professorinnen werden dem Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin für die Nominierung ab dem 01.11.2018 empfohlen:

Frau Prof. Dr. Jule Specht (Lebenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie) und

Frau Prof. Dr. Nicole Schweikardt (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Informatik).

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 7.

TOP 10:

Verschiedenes

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 8.

TOP 11:

Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.11.2018

Die Präsidentin würdigt Frau Prof. Michaela Marek, die im September verstorben ist. Der AS gedenkt Frau Prof. Marek in einer Schweigeminute.

Herr Dr. Morgenstern äußert einen Ergänzungswunsch für den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.11.2018.

Herr Dr. Morgenstern bittet darum, in der ersten AS-Sitzung im Sommersemester 2019 darzulegen, bei wie vielen der bis dahin besetzten Stellen für Promovierende es sich gemäß Beschluss des Akademischen Senats um reguläre Stellen im Umfang von mindestens 65% handele und bei wie vielen Stellen der Umfang als Ausnahme weniger als 65% betrage.

Frau Prof. Kunst kündigt an, die gewünschten Informationen im Sommersemester 2019 zu präsentieren.

Vorbehaltlich der Einarbeitung der von Herrn Dr. Morgenstern gewünschten Ergänzung bestätigt der Akademische Senat den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.11.2018.

TOP 12:

Berichte des Präsidiums/Anfragen

Frau Prof. Kunst gibt bekannt, dass der Verbundantrag eingereicht worden sei. Sie spricht allen an diesem Projekt Beteiligten ihren Dank aus. Nun gelte es, die vom 26.02. bis 28.02.2019 anstehende Begehung vorzubereiten. Die Präsidentin stellt den von den Verbundleitungen vereinbarten Umgang mit dem Antragstext unter den Wettbewerbsbedingungen der Exzellenzstrategie vor. Bis zur Begehung erhielten demnach die an der Begehung Beteiligten ein Druckexemplar. Nach Abschluss der Begehung würden Personen mit berechtigtem Interesse die Möglichkeit erhalten, ein Ansichtsexemplar einzusehen. Bei einer positiven Förderentscheidung werde der Antrag breit kommuniziert.

Die Präsidentin erklärt, dass es in den letzten Wochen eine intensive Auseinandersetzung mit der Situation der studentischen Beschäftigten gegeben habe. Es sei zu verschiedenen Abstimmungsrunden zwischen den Berliner Hochschulen sowie zu Gesprächen mit dem Land gekommen. Innerhalb der Universität habe es, um Informationen einzuholen und Lösungen zu finden, zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Gruppen gegeben.

Herr Dr. Kronthaler führt im Zusammenhang mit der Situation der studentischen Beschäftigten aus, dass die Sicherstellung des Serviceangebots der UB von besonderer Wichtigkeit sei. Es habe diesbezüglich Gespräche in unterschiedlicher Besetzung gegeben, bei denen sich herausgestellt habe, dass für die Studierenden an den Wochenenden die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und weniger die Ausleihe und Rückstellung von Büchern Priorität habe. Herr Dr. Kronthaler legt dar, dass über verschiedene Lösungsansätze wie z.B. das Outsourcen der Rückstellungen nachgedacht werde. Es werde an dauerhaften Lösungen gearbeitet, mit denen einerseits ein zufriedenstellendes Serviceangebot gewährleistet werde und die andererseits finanziell getragen werden könnten. Nach der pilothaften Klärung der Situation in der UB werde die Befassung mit den weiteren Servicebereichen, wie etwa dem CMS, folgen.

Herr Dr. Kronthaler informiert über das Nachprüfungsverfahren zur Vergabe im Rahmen des Projektes „humboldt gemeinsam“. Da ein Verhandlungstermin beim Kammergericht am 26.11.2018 keine Klarheit gebracht habe, werde die Implementierung mit dem ausgesuchten Provider voraussichtlich nicht vor April 2019 beginnen können, was Auswirkungen auch auf die Go-live-Termine für die verschiedenen Implementierungsschritte haben werde. Das Projekt werde dennoch mit großer Energie weiterbetrieben.

Herr Dr. Kronthaler berichtet, dass von vier Fakultäten die vom AS gemäß Beschluss vom 10.07.2018 gewünschten Rückmeldungen zu Dauerbeschäftigungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch ausstünden. Entsprechende Erinnerungen seien versandt worden. Sobald alle Antworten vorlägen würde diese gesammelt EPK und FNK zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Huyskens-Keil bittet darum, die Rückmeldungen aus den Fakultäten auch dem AS zur Verfügung zu stellen. Sie teilt mit, dass auch der Mittelbau eine Liste mit möglichen Dauerbeschäftigungspositionen erstellt habe, die in der gemeinsamen Kommission von EPK und FNK diskutiert werden solle.

Herr Prof. Frensch informiert zur Ausschreibung der Oxford-Berlin-Kooperationsprojekte. Es seien mehr als 60 Projektanträge eingegangen und die Auswahl der zu fördernden Projekte bereits erfolgt.

Auf Grund der Qualität der Anträge sei eine Erhöhung der Fördersumme beschlossen worden. Sobald auch die letzte der dafür notwendigen Unterschriften der beteiligten Institutionen vorliege, würden die Förderbescheide versandt. Etwa die Hälfte der eingegangenen Projektanträge werde gefördert, wobei die HU von allen vier beteiligten Berliner Institutionen am besten abschneide.

Frau Prof. Obergfell gibt bekannt, dass die HU mit ihrem Verlängerungsantrag für das auf die Unterstützung Geflüchteter zielende Integra-Projekt erfolgreich gewesen sei. Sie informiert über das dritte Netzwerktreffen der Vizepräsidentinnen und –präsidenten für Lehre, das am 27.11.2018 stattgefunden habe. Wichtiges Thema unter den Vizepräsidentinnen und –präsidenten für Lehre sei momentan die Frage der Nachfolgekette des Qualitätspakts Lehre. Die Vizepräsidentin teilt mit, dass im Jour fixe der Studiendekaninnen und –dekane am 16.01.2019 die im Rahmen des „Ideenwettbewerbs digitaler Studienstart“ zur Förderung ausgewählter Projekte vorgestellt würden. Interessierte seien herzlich dazu eingeladen.

Herr Dr. Flogaus gibt bekannt, dass am 14.11.2018 eine Antwort der Personalabteilung auf das Auskunftsersuchen zur Mitteilung des Beschäftigungsumfangs der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das der akademische Mittelbau im Anschluss an den AS-Beschluss vom 10.07.2018 über die „Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der HU“ an das Präsidium gerichtet habe, eingegangen sei (siehe Anlage 9).

Herr Dr. Flogaus erfragt, wie das Präsidium mit dem Beschluss der TU Berlin, für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Regel 100%-Stellen anzubieten, umgehe und ob es nicht sinnvoll wäre, diesbezüglich einheitliche Standards an den drei großen Berliner Universitäten einzuführen.

Herr Dr. Flogaus und Frau Prof. Schreiber informieren ferner über die Ergebnisse eines Treffens mit Herrn Dr. Kreßler in der Angelegenheit der in der letzten AS-Sitzung angesprochenen sog. Ampelregelung bei Kettenbefristungen von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Drittmittelbereich. Sie berichten, welche Stellen nach Auskunft von Herrn Dr. Kreßler von der Regelung ausgenommen seien. Herr Dr. Flogaus teilt mit, dass deutlich geworden sei, dass es kein Gerichtsurteil gebe, dass die Anwendbarkeit des den Schulbereich betreffenden Urteils des Bundesarbeitsgerichts auf Beschäftigte an Universitäten nahelege. Dass an der HU dennoch die Leitlinie dieses Urteils auf Sachgrundbefristungen im Drittmittelbereich nach § 2 Abs. 2 WissZeitVG angewandt werde, sehe der akademische Mittelbau kritisch und frage, warum die HU mit dieser Regelung vorpresche – an den anderen Berliner Universitäten gebe es keine entsprechenden Regelungen –, ob dies nicht ein Wettbewerbsnachteil für die HU sei und ob es sich angesichts des gemeinsamen Exzellenzantrages nicht um einen unhaltbaren Zustand handele, dass eine Universität derartige Regelungen einführe und die anderen Universitäten nicht.

Frau Prof. Schreiber weist darauf hin, dass es nach Aussage von Herrn Dr. Kreßler Angleichungsversuche auf Bundesebene gebe.

Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass er die Hintergründe des Beschlusses der TU Berlin zur 100%-Beschäftigung nicht kenne, dieser aber vermutlich auf die Besonderheiten der Fächerkulturen der TU zurückzuführen sei. Die Frage der Beschäftigungsdauer von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Drittmittelbereich wolle er auf der Verbundebene besprechen, um, sofern es eine Grundlage dafür gebe, eine einheitliche Haltung herstellen zu können. Auch Frau Prof. Kunst weist darauf hin, dass es sinnvoll sei, das Thema im Verbund aufzugreifen, um zu einer gemeinsamen Positionierung zu gelangen.

Frau Ziegler berichtet von neonazistischen Flyern, die in den vergangenen Wochen im Grimm-Zentrum aufgetaucht seien. Sie erfragt, ob das Präsidium oder der AS diesbezügliche Erkenntnisse hätten und ob es Pläne für den Umgang damit bzw. Handlungsempfehlungen für den Umgang der HU-Mitglieder damit gebe.

Frau Prof. Kunst und Herr Prof. Frensch erklären, dass das Präsidium bislang keine Kenntnis von diesen Vorfällen gehabt habe. Das Präsidium werde sich darüber informieren und anschließend über den Umgang verständigen.

Herr Dr. Voß erklärt, dass sich die UB in derartigen Fällen nicht darauf beschränke, die Flyer zu entfernen, sondern zudem Anzeige erstatte. Auch die fraglichen Fälle seien der Polizei übergeben worden. Er wolle in Erfahrung bringen, warum das Präsidium nicht über die Vorfälle informiert worden sei.

Auf Nachfragen von AS-Mitgliedern zu nicht in Anspruch genommenen Fördermitteln für Dauerstellen im Mittelbau im Rahmen der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive weist Herr Dr. Baron darauf hin, dass gemäß einer 2016 erfolgten Absprache zwischen dem Präsidium und dem Staatssekretär 600.000 € von den für den Förderbereich II.a („Dauerstellen für Daueraufgaben im Mittelbau an Universitäten“) vorgesehenen 980.000 € zugunsten des Förderbereichs III.b („Hochschulübergreifende Maßnahmen in innovativen Bereichen“) umgewidmet worden seien. Er erklärt die Hintergründe dieser Entscheidung.

Herr Dr. Morgenstern teilt mit, dass die Mitgliedergruppe der MTSV in das Kuratorium eingeladen gewesen sei. Er berichtet, welche Themen und Probleme seitens der Gruppe der MTSV im Kuratorium angesprochen und welche Erwartungen an das Kuratorium formuliert worden seien.

Herr Prof. Leser problematisiert die Auswirkungen der Zuweisungen der Personalkontingente bis 2022. Er berichtet, dass am Institut für Informatik 20 bis 30 Kontingente fehlten, was bedeute, dass ca. 4 bis 5 WiMi-Stellen pro Jahr nicht mehr besetzt werden könnten. An vielen – jedoch nicht an allen - Instituten sei die Lage ähnlich und es sei – mit Ausnahme von Berufungszusagen – mancherorts zur Verhängung von Einstellungs- bzw. Verlängerungsstopps gekommen. Er schildert die negativen Folgen für u.a. das Lehrangebot und bittet angesichts dieser Situation um Hilfe. Herr Prof. Leser erklärt, dass trotz zahlreicher Klärungsversuche weiterhin Unklarheit darüber bestehe, wieviel genau eingespart werden müsse und warum die einzelnen Institute unterschiedlich stark betroffen seien. Angesichts der Notwendigkeit, zu sparen, könne er im AS weiteren Ausgaben momentan nicht mehr zustimmen.

Es folgt eine längere Debatte zu dieser Thematik, in deren Zuge die Modalitäten der Kontingentverteilung, Ursachen und Folgen der Kontingentknappheit, mögliche Lösungen sowie die Gründe für die unterschiedliche Betroffenheit der verschiedenen Institute und Einrichtungen erörtert werden.

TOP 13:

Einrichtung des Integrative Research Institute Law and Society (IRI Law and Society) (AS 176/18)

Frau Prof. Kaiser und Frau Prof. von Steinsdorff erläutern die Vorlage.

Der AS diskutiert kontrovers, ob vor dem Hintergrund der Finanzsituation der HU und speziell der damit verbundenen Reduzierung der Personalkontingente zusätzliche Ausgaben für die Einrichtung des IRI Law and Society vertretbar seien.

Herr Dr. Morgenstern stellt den Antrag, unter „Haushaltsmäßige Auswirkungen“ eine neue Formulierung in die Vorlage einzubringen, wonach dem IRI eine Anschubfinanzierung von der HU als Kredit zur Verfügung gestellt und das IRI verpflichtet werde, diesen Kredit in der Laufzeit durch eingeworbene Drittmittel zurückzuzahlen. Zudem solle im Antrag festgehalten werden, dass die Frage, ob und in welcher Form das IRI diesen Finanzierungsvorgaben gerecht werden konnte, ein Kriterium bei der Evaluation im Zusammenhang mit einer möglichen Verlängerung des IRI darstellen soll.

Neben Aussagen von AS-Mitgliedern, wonach das Nachdenken über alternative Finanzierungsmodelle grundsätzlich begrüßenswert sei, gibt es zahlreiche Äußerungen, nach denen die vorgeschlagenen Finanzierungsanforderungen für das IRI nicht zu erfüllen wären und es nicht angemessen sei, nach langer Vorbereitungszeit plötzlich die Regeln für das IRI zu ändern. Die Berichterstatte(r)innen stellen klar, dass eine Annahme des Antrags von Herrn Dr. Morgenstern das Aus für das IRI bedeuten würde.

Frau Prof. Schwalm berichtet aus der EPK. Die EPK sei inhaltlich sehr beeindruckt von dem Antrag zur Einrichtung des IRI Law and Society gewesen. Es bestünden jedoch offene Fragen hinsichtlich möglicher nach dem Jahr 2021 auf die Universität zukommender Kosten sowie hinsichtlich des Raumbedarfs. Auch Herr Dr. Morgenstern stellt eine diesbezügliche Nachfrage.

Frau Prof. Kunst erklärt, dass der UL-Beschluss zur Finanzierung so zu verstehen sei, dass über 2021 hinaus keine weitere Finanzierung aus zentralen Mitteln erfolge. Herr Prof. Frensch präzisiert, dass nach den ersten drei Jahren die weitere Finanzierung über die selbst eingeworbene - nicht über die generelle, zentral zur Verfügung stehende – Programmpauschale erfolgen solle. Darüber hinaus sei das IRI Law and Society das derzeit letzte geplante.

Herr Prof. Heger erklärt, dass an der Juristischen Fakultät drei Räume für das IRI zur Verfügung stünden. Frau Prof. Kunst legt dar, dass neben den Räumlichkeiten, die von der Fakultät zur Verfügung gestellt würden, weitere Räumlichkeiten aus Drittmitteln durch das IRI zu finanzieren wären.

Herr Dr. Morgenstern zieht seinen Antrag zurück. Er stellt klar, dass es ihm mit seinem Antrag nicht darum gegangen sei, angesichts der Finanzlage der HU ein Exempel zu statuieren, sondern einen Kompromiss zu finden.

Der Akademische Senat fasst bei 11 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen den Beschluss AS 176/2018:

Der Akademische Senat schlägt dem Kuratorium die Einrichtung des IRI Law and Society mit einer erstmaligen Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023 vor.

Der AS stimmt die TOPe 14 bis 18 en bloc ab.

TOP 14:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur "Physikalische Chemie (Spektroskopie)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 178/18)

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 178/2018:

I. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für „Physikalische Chemie (Spektroskopie)“ am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.

TOP 15:

Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur "Kultur und Lebensstile in der Einwanderungsgesellschaft" am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), zu besetzen nach W3 (AS 182/18)

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle bisher nicht im Strukturplan enthalten ist, sondern über den Sondertatbestand BIM eingerichtet wird.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 182/2018:

I. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur „Kultur und Lebensstile in der Einwanderungsgesellschaft“ am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integration- und Migrationsforschung (BIM). Die Professur wird Teil des BIM und damit in die Struktur des Interdisziplinären Zentrums aufgenommen werden. Die Professur wird nach W3 besetzt.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.

TOP 16:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur Vergleichende Zoologie am Institut für Biologie der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (AS 179/18)

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 179/2018:

Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Vergleichende Zoologie“ am Institut für Biologie der Lebenswissenschaftlichen Fakultät.

TOP 17:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur „Cognitive Neuroscience of Aging and Memory“ am Institut für Psychologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 180/18)

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 180/2018:

Der Akademische Senat beschließt den Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur „Cognitive Neuroscience of Aging an Memory“ am Institut für Psychologie der Humboldt-Universität zu Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Voraussetzung ist, dass die am 25.10.2018 zwischen Universitätsleitung und Institutsleitung geschlossenen Vereinbarungen eingehalten werden.

TOP 18:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2 Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Lebenswissenschaftliche Fakultät (AS 181/18)

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Schwalm erläutern die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.
Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 181/2018:

Der Akademische Senat beschließt den Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät.

**TOP 19:
Verschiedenes**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung.

Dr. Ludwig Kronthaler
Sitzungsleiter (bis 09.25 Uhr)

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst
Sitzungsleiterin (ab 09.25 Uhr)

Marc Schröder
Protokoll

An

III AbtL

Bzgl. der Auskunftersuchen vom 21.10.2018/22.08.2018 gem. § 2 Abs. 4 GO-AS wurden folgende Daten rückwirkend zum Stichtag 01.08.2018 ermittelt*:

1. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von < 50 v.H. (keine Mischfinanzierungen ermittelbar):

insgesamt:	47	
befristet:	45	(davon promoviert: 8)
unbefristet:	2	(davon promoviert: 2)

2. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von = 50 v.H. (inkl. Mischfinanzierungen):

insgesamt:	218	
befristet:	204	(davon promoviert: 23) (10 Mischfin.)
unbefristet:	14	(davon promoviert: 7) (0 Mischfin.)

3. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von > 50 v.H. < 65 v.H. (inkl. Mischfinanzierungen):

insgesamt:	7	
befristet:	5	(davon promoviert: 0) (2 Mischfin.)
unbefristet:	2	(davon promoviert: 2) (1 Mischfin.)

4. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von >= 65 v.H. < 67 v.H. (inkl. Mischfinanzierungen):

insgesamt:	107	
befristet:	100	(davon promoviert: 19) (3 Mischfin.)
unbefristet:	7	(davon promoviert: 5) (0 Mischfin.)

5. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von >= 67 v.H. < 75 v.H. (keine Mischfinanzierungen ermittelbar):

insgesamt:	4	
befristet:	2	(davon promoviert: 0)
unbefristet:	2	(davon promoviert: 2)

6. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von >= 75 v.H. < 100 v.H. (inkl. Mischfinanzierungen):

insgesamt:	78	
befristet:	53	(davon promoviert: 10) (15 Mischfin.)
unbefristet:	25	(davon promoviert: 18) (4 Mischfin.)

7. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsumfang von = 100 v.H. (inkl. Mischfinanzierungen):

insgesamt:	474	
befristet:	283	(davon promoviert: 129)** (60 Mischfin.)
unbefristet:	191	(davon promoviert: 165)** (5 Mischfin.)

8. Lehrkräfte für besondere Aufgaben (inkl. Mischfinanzierungen)

Beschäftigungsumfang = 50 v.H.:	30	
Beschäftigungsumfang > 50 v.H. < 100 v.H.:	20	(1 Mischfin.)
Beschäftigungsumfang = 100 v.H.:	72	(1 Mischfin.)

M.Broja

* Änderungen können sich aufgrund nachträglicher Datenänderungen im System (z.B. rückwirkende Finanzierungsänderungen) ergeben haben; es sind keine reinen DM-finanzierten Beschäftigungen berücksichtigt.

** Änderungen können aufgrund nachträglicher Korrekturen oder Ergänzungen auftreten. Nicht alle Beschäftigten informieren die HU darüber, wenn sie während des Beschäftigungsverhältnisses promoviert haben.